



Rösler: Junge digitale Wirtschaft und Intelligente Netze bestimmen die wirtschaftliche Zukunft Deutschlands

Rösler: Junge digitale Wirtschaft und Intelligente Netze bestimmen die wirtschaftliche Zukunft Deutschlands
Der Bundesminister für Wirtschaft und Technologie, Dr. Philipp Rösler, eröffnet heute in Essen den Siebten Nationalen IT-Gipfel der Bundesregierung. An dem Spitzentreffen für die Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT), das vom Bundeswirtschaftsministerium organisiert wird, nehmen neben Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel auch Bundesjustizministerin Sabine Leutheusser-Schnarrenberger, Bundesbildungs- und Forschungsministerin Prof. Dr. Annette Schavan, Bundesinnenminister Dr. Hans-Peter Friedrich und Bundesgesundheitsminister Daniel Bahr als Gäste teil. Die Wirtschaft ist vertreten durch Prof. Dieter Kempf (BITKOM), René Obermann (DTAG), Dr. Heinrich Hiesinger (ThyssenKrupp AG) und Peter Terium (RWE AG). Zum diesjährigen IT-Gipfel unter dem Motto "digitalisieren_ vernetzen_ gründen" werden mehr als 800 hochrangige Vertreter aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft erwartet. Schwerpunkte sind junge IT-Unternehmen, Intelligente Netze und mobile Sicherheit. Bundesminister Rösler: "Digitale Technologien und das Internet bieten immenses Potenzial für Wachstum und Beschäftigung in Deutschland. Dieses Potenzial sollten wir nutzen und als Gesellschaft zudem offen für technologische Neuerungen und Innovationen sein. Deshalb werde ich heute den Startschuss für das BMWi-Aktionsprogramm "Digitale Wirtschaft" geben. Mit dem Programm wollen wir die Digitalisierung der Wirtschaft beschleunigen, den Aufbau Intelligenter Netze unterstützen und junge IT-Unternehmen stärken. Wir müssen vor allem die kreativen Ideen und die Innovationskraft der jungen Internet-Unternehmen unterstützen. Daher werden wir im Bundeswirtschaftsministerium den Beirat "Junge Digitale Wirtschaft" einrichten und einen "Marktplatz für IT-Startups" schaffen. Junge IT-Unternehmen können sich hier untereinander und mit der etablierten Wirtschaft und mit potenziellen Investoren austauschen." Weitere Aktionspunkte sind eine nationale Strategie für Intelligente Netze und das neue Technologieprogramm "Autonomik für Industrie 4.0". Bundesminister Rösler: "Der Aufbau intelligenter Netze in zentralen Infrastrukturen wie Energie, Verkehr und Gesundheit ist entscheidend für die wirtschaftliche Zukunftsfähigkeit Deutschlands. Wir brauchen eine flexible Industriepolitik und gemeinsames Handeln von Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Für eine nationale Strategie "Intelligente Netze" hat der diesjährige IT-Gipfel mit seinen Arbeitsgruppen wichtige technische und wirtschaftliche Empfehlungen in die Diskussion eingebracht." Weitere Projekte und Initiativen des IT-Gipfels 2012 betreffen IKT-Innovationen in der Logistik und IKT-Lösungen für urbane Energieeffizienz sowie eine Plattform für Government Apps. In der "Essener Erklärung", die heute veröffentlicht wird, haben sich die führenden Vertreter des IT-Gipfels auf eine entschlossene und verantwortungsvolle Fortsetzung der wertvollen Kooperation zwischen Politik, Wirtschaft und Wissenschaft in den zentralen Gipfelthemen verständigt. Das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie hat am Vortag des IT-Gipfels gemeinsam mit dem Bundesverband BITKOM und der Landesregierung NRW den "Young IT Day" mit rund 400 Teilnehmern, darunter 150 IT-Startups, durchgeführt. Auch in der "Young IT und Investors Lounge" des IT-Gipfels können sich Gründer und Investoren vernetzen. Der "Monitoring-Report Digitale Wirtschaft 2012", der auf dem IT-Gipfel vorgestellt wird, konstatiert Deutschland eine leistungsstarke digitale Wirtschaft im internationalen Vergleich. Der Mehrwert des Internet und der Digitalisierung für die gesamte Volkswirtschaft wird mit konkreten Zahlen dargelegt. Erstmals begleitet den Gipfel eine "Bloggerchallenge". Bloggerinnen und Blogger diskutieren live das Thema "Vom Start-up zur Global Brand!? Weltweiter Erfolg für deutsche Gründer". Der Nationale IT-Gipfel ist die zentrale Plattform für die Zusammenarbeit von Politik, Wirtschaft und Wissenschaft für den digitalen Wandel in Deutschland. Er dient der Stärkung des IKT-Standortes Deutschland und fördert die Umsetzung der IKT-Strategie der Bundesregierung "Deutschland Digital 2015". Auf der Webseite des Gipfels sind umfangreiche Informationen, Projekte, Ergebnisse, Exponathinweise und alle Dokumente zum IT-Gipfel verfügbar. Für Rückfragen zu Pressemitteilungen, Tagesnachrichten, Reden und Statements wenden Sie sich bitte an: Pressestelle des BMWi
Telefon: 03018-615-6121 oder -6131
E-Mail: pressestelle@bmwi.bund.de


Pressekontakt

Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi)

11019 Berlin

pressestelle@bmwi.bund.de

Firmenkontakt

Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi)

11019 Berlin

pressestelle@bmwi.bund.de

Nach der Bundestagswahl im September 2005 wurden die Arbeitsbereiche des bisherigen Bundesministeriums für Wirtschaft und Arbeit in zwei neue Ministerien eingegliedert. Das neue Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie wird von Michael Glos geleitet. Zentrales Anliegen der Politik des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie (BMWi) ist es, das Fundament für wirtschaftlichen Wohlstand in Deutschland mit breiter Teilhabe aller Bürger sowie für ein modernes System der Wirtschaftsbeziehungen zu legen. Zum Geschäftsbereich des BMWi gehören 7 Behörden:
Bundeskartellamt
Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle
Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen
Bundesagentur für Außenwirtschaft
Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung
Physikalisch-Technische Bundesanstalt
Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe